

Das EHS - Semestermagazin

Schulzeitung



der Europahauptschule
SCHWADORF



EHS SCHWADORF

Das Schuljahr 2008/2009 II. Semester

Februar 2009

- 12. Lehrausgang KAPUZINERGRUFT (3 A)
- 12. Vortrag Bauinnung (3)
- 18. English Theatre



- 23. Theaterbesuch (2/1 LG): Theater im Zentrum "Komödie der Irrungen" nach William Shakespeare

- 24. Faschingsdienstag
- 25. ECDL-Prüfung



März 2009

- 02. Dia-Vortrag H. PICHLER "Im Reich der Orang-Utans"
- 05. Lehrausgang NHM > Dinosaurier (3)
- 09. Skitag (4 A)
- 12. Schulbuch-Konferenz
- 16. bis 20. Skikurswoche DONNERSBACH-WALD (2)
- 23. Känguru der Mathematik-Wettbewerb (1 + 2)



- 26. Exkursion AWS (1 B)
- 26. Berufsorientierung ST. PÖLTEN (3 + 4)
- 27. Schulbeichte
- 28. Flurreinigungsaktion "Stopp Littering" SCHWADORF (Volunteers)
- 30. Republikausstellung WIEN (4 C)
- 31. Literatur-Workshop (3)



April 2009

- 03. Ostergottesdienst
- 15. Rock the Language - Music in a Language Learning Environment
- 16. Vortrag "Mit Kindern Konflikte lösen" (Elternverein)



- 20. Bezirksmeisterschaften Schwimmen SCHWECHAT
- 21. Exkursion AWS (1 A)
- 29. Verleihung des Schulsportgütesiegels



Mai 2009

- 04. Lehrausgang RAIKA (3 B)
- 05. Impfung - DTB (Diphtherie-Pertussis-Tetanus) (4)
- 05. Impfung - Hep B, Teil I (3)
- 07. Lehrausgang Gemeinde SCHWADORF (1 A)
- 08. Elternsprechtag 17:00-20:00
- 08. Teilnahme am Landesfinale Schwimmen (SÜDSTADT)



- 11. Exkursion Römerquelle (3) EDELSTAL
- 11. bis 15. Projektwoche ST. JOHANN (1)
- 11. bis 15. Sportwoche MÖLLTAL (4)
- 14. Lehrausgang RAIKA (3 A)
- 18. Lehrausgang Gemeinde SCHWADORF (1 B)
- 27. ECDL-Prüfung (1. Termin)



Juni 2009

- 07. Frauenlauf WIEN
- 08. Bibliothek SCHWECHAT (1)
- 08.+15.+22. Selbstverteidigungskurs (4 C)
- 09. Vortrag "Umgang mit Geld" (4)
- 09. Impfung - Hep B, Teil II (3)
- 10. Wasserjugendspiele (EBERGASSING)
- 10. ECDL-Prüfung (2. Termin)
- 17. Radfahrkurs (2) (Theorie)
- 18. HAYDN-Workshop HAINBURG (2)



- 19. Lesefest (1) 18:00-22:00
- 22. Radfahrkurs (2) (Theorie und Praxis)
- 24. Schlusskonferenz
- 26. Abschlussfest
- 29. Radfahrprüfung (2) (Theorie und Praxis)

- 29. bis 30. Kulturhauptstadt LINZ (3)
- 30. Kinderoper "Max und Moritz" ST. MARGARETHEN (1)



Juli 2009

- 03. Zeugnis

- 4. Juli bis 5. September



FERIEN



Wir werden umgebaut - angebaut - ausgebaut!

Die EHS bekommt ein Konferenzzimmer, das diesen Namen auch verdient.



Ende April - Anfang Mai: So sah es aus!



Im neuen Schuljahr wird alles fertig sein.
Wir freuen uns!!!

Die Direktion und die Lehrerschaft der EHS wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen unseren Freunden schöne Sommerferien und ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr.





Am 24. Februar war Faschingsdienstag...



Die aktive Schule



...in der 1 A...



...und in der 1 B...



...auch in der 2 A...



...und in der 2 B...



...der 3 A...



...und der 3 B.



Auch in den 4. Klassen ging es hoch her...



...PARADE...



Impressum :



Idee und Herausgeber:

Die Direktion der EHS Schwadorf
gemeinsam mit der Lehrerschaft

Für den Inhalt verantwortlich:

HD Gerlinde Stadler

Text und Bilder:

Lehrer und Lehrerinnen der EHS SCHWADORF

Ausführung:

Günter H. Kuhn

Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16
2432 Schwadorf

02230-22 88-11

324112@noeschule.at

Internet:

www.ehsschwadorf.at

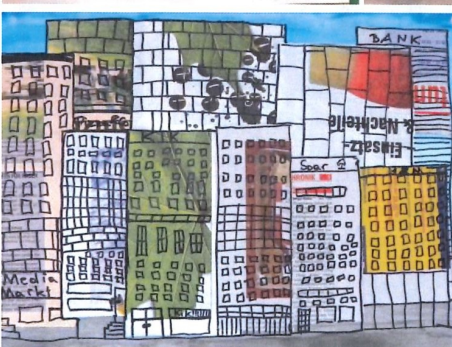
Druck:

impressora printmanagement SCHWECHAT 01-706 46 17



Einen Monat nach dem Fasching hatten die 4. Klassen anscheinend noch immer nicht genug von der „Maskerade“.

Die 2 A im BESRE mit SPE (Bildnerische-Erziehung-Schnee-Räum-Einsatz mit Schnee-Plastik-Effekt)



Die 2. Klassen bauen Zeitungsstädte und die 3. Klassen bemalen ihre Hände mit Henna. Beides SCHÖN!!!



Wenn Ihnen unser Semestermagazin gefällt,
besuchen sie bitte auch unsere Homepage
ehsschwadorf.at



Bei einem Vortrag durch eine Mitarbeiterin der NÖ Arbeitskammer erfuhren die 4. Klassen am 9. Juni vieles, das sie über Geld und wie man damit umgeht, damit man es hat, wenn man es braucht, noch nicht wussten oder in dieser Form noch nicht so gehört hatten. Die Themen umfassten Rechte und Pflichten von Jugendlichen bei Kontoeinrichtung und -führung, im Vertragsrecht und Arbeitsrecht. Auch Lohn, Gehalt und die unvermeidliche Steuer werden mit zunehmendem Alter immer bedeutungsvoller.



Berufsorientierung - Berufsinformation

25. Mai

SCA Packaging Welpa



SCA (Svenska Cellulosa Aktiebolaget) ist ein internationaler Papierkonzern der Verpackungslösungen, Hygieneprodukte und Druckpapiere weltweit herstellt und verkauft.



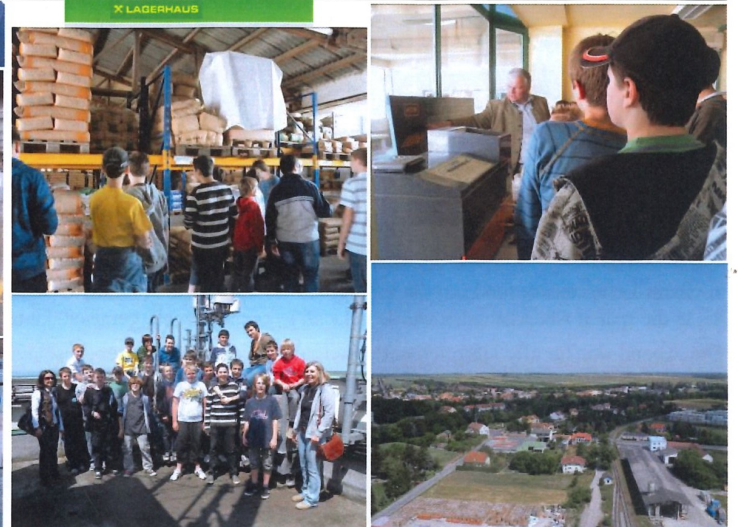
Info über den Lehrberuf Verpackungstechniker

- ◆ Präsentation über den Betrieb (140 Mitarbeiter, Herstellung von Verpackungen aus Wellpappe mit und ohne Aufdruck, Kunden sind weltweit bekannte Firmen wie Mars, Hilti usw.)
- ◆ Führung durch den Betrieb, dazu Ausrüstung mit Warnweste und Gehörschutz
- ◆ Film über die Ausbildung zum Verpackungstechniker und Gespräch mit einem Lehrling
- ◆ Entstehung einer Faltschachtel von der Planung am PC bis zum Einpacken

5. Juni



Lagerhaus Schwadorf



Info über mehrere Lehrberufe

- ◆ Führung durch den Betrieb durch Hrn. MEYER:
Lagerhallen - Getreidesorten - Werkstatt
- ◆ Information über das Lehrstellenangebot in Lagerhaus und Fachwerkstätte
- ◆ Besichtigung des Silos
(68 m hoch, Blick auf die Umgebung, die umliegenden Ortschaften, den Flughafen, die Start- und Landebahnen...)



Nachmittagsbetreuung



Dank einer neuen Sitzgarnitur, welche die Gemeinde für den Außenbereich beschafft hat, ist es jetzt auch draußen viel gemütlicher, sauberer und bequemer.

Heuer gab es zum ersten Mal an unserer Schule eine Nachmittagsbetreuung. Viele Kinder hatten so die Möglichkeit, jeden Tag nach dem Unterricht bis 17:00 Uhr beaufsichtigt zu werden.

Nach Unterrichtsschluss wurden die Schülerinnen und Schüler von unserem Buffet mit verschiedensten Mahlzeiten verköstigt. Anschließend folgte die Lernzeit, in der die Jugendlichen mithilfe von Lehrerinnen und Lehrern der EHS ihre Hausübungen erledigen konnten, für Schularbeiten und Tests lernten, Referate vorbereiteten etc.

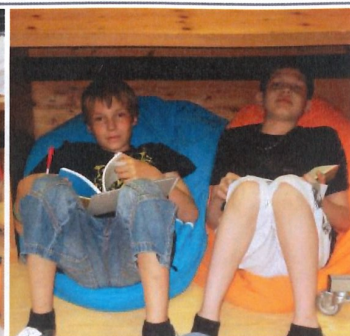
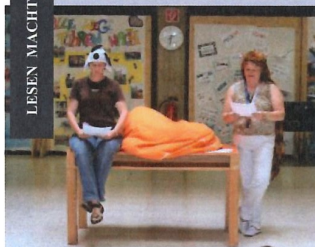
Danach fand die Freizeitbetreuung statt, wobei hier besonders auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der SchülerInnen Rücksicht genommen wurde. Wir haben keine Kosten gescheut, um für die Kinder Sportsachen und Spiele anzuschaffen. Neben Spielnachmittagen gab es unter anderem Gelegenheit zu basteln, zu lesen und verschiedene Sportarten zu betreiben. Einen Nachmittag war eine Wellness- und Fitnesstrainerin bei uns zu Gast, die gemeinsam mit den Kindern Übungen zu Aerobic gemacht hat. Außerdem standen Ausflüge wie zum Beispiel zum Eislaufplatz in Schwechat, ein Kinobesuch im Gasometer oder Schwimmnachmittage im Freibad Schwechat und in unserem Hallenbad auf dem Programm.

Durch Rückmeldungen der Eltern, die anonym per Fragebogen die Nachmittagsbetreuung beurteilen konnten, können wir mit Freude große Zufriedenheit von ihrer Seite feststellen. Nahezu alle Eltern wollen, dass ihre Kinder auch nächstes Jahr wieder am Nachmittag von den Lehrerinnen und Lehrern der Hauptschule betreut werden.



Am 08. Juni lernten die SchülerInnen der 1. Klassen im Rahmen eines Lehrausganges die Stadtbücherei Schwechat kennen. Nach einer kurzen informativen Einführung durch die Büchereiangeestellten durften die Kinder selbstständig Literatur nach eigenem Geschmack auswählen. Mit Begeisterung schmökerten sie in einer Vielzahl von Büchern und anderen Medien und entdeckten so **Neues, Wissenswertes und Spannendes**.

Am 19. Juni gab es dann das LESEFEST



In einem Leseprojekt rund um die Erfolgsautorin **Christine Nöstlinger** fand für die 1. Klassen in der EHS ein Lesefest statt. Bis in die späten Abendstunden wurde gelacht, gekocht, gemalt, gerätselt, künstlerisch gestaltet und vor allem viel gelesen. Der Abend war für alle lehrreich und unterhaltsam: ein gelungener Abschluss eines arbeits- und erfolgreichen Schuljahres.



Legasthetietraining: Legasthenie ist weder eine Behinderung, noch eine Krankheit- Legastheniker empfinden, sehen und hören komplexer. Mit Semesterbeginn hat die Europa-Hauptschule ein Projekt für Kinder gestartet, die von Legasthenie betroffen sind. In dem Training wird die Konzentration der Kinder verbessert und spielerisch werden individuell bestehende Schwächen in der Rechtschreibung und Grammatik verringert. Dabei wird mit Hilfe eines Karteikastens eine Fehlerliste angelegt, der Computer kommt unterstützend zum Einsatz.



Nach drei arbeitsintensiven Schuljahren legten am 10. Juni 16 SchülerInnen der 4. Klassen die letzten Modulprüfungen erfolgreich ab.

Während der letzten drei Jahre konnten sie sich viel Wissen aneignen und dabei sechs praktische und eine theoretische Prüfung bestehen.

Sie begannen mit Ordner- und Dateimanagement, Textverarbeitung, anschließend folgten Tabellenkalkulation, Datenbankmanagement, Präsentation und der Umgang mit dem Internet.

Zusätzlich zum herkömmlichen Informatikunterricht wurden klassenübergreifend während des Schuljahres auch immer wieder Workshops zu EDV-bezogenen Themen, wie HTML-Programmierung und Bildbearbeitung mit Photoshop angeboten.





Am 12. Februar besuchte die 3 A im Rahmen des Geschichtsunterrichts die Kapuzinergruft mit den sterblichen Überresten der Habsburger. Nach dem Geruch der Zinnsärge war die Sehnsucht nach frischer Luft groß - aber die Lösung lag ja in der Nähe:

Der Eislaufplatz vor dem Wiener Rathaus!

So lassen sich Geschichte und Sport erfolgreich verbinden.



NÖ Schulsport Gütesiegel an EHS Schwadorf

Das NÖ Schulsport Gütesiegel stellt eine Auszeichnung und Anerkennung des Landes-schulrates und des Amtes der NÖ Landes-regierung dar und wird an Schulen verliehen, die sich durch besondere Aktivitäten und Initiativen im Bereich „Bewegung und Sport“ um ein bewegungs- und gesundheits-orientiertes Schulleben bemühen.

Viele Schulen aus ganz Niederösterreich bewarben sich um diese begehrte Trophäe.

Die Auszeichnung wird in 6 Kategorien verliehen und durch eine hochkarätig besetzte Jury (Michaela Dorf-meister, u.v.m.) werden die initiativsten Schulen prämiert. Im Rahmen eines Festaktes in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Biedermannsdorf wurden am 29. April die ausgezeichneten Schulen geehrt.

Die EHS erhielt von Landesrätin Dr. Bohuslav und dem Präsidenten des LSR, Hofrat Hermann Helm, die begehrte Urkunde in der Kategorie II (AHS Unterstufen, Hauptschulen, Polytechnische Schulen) über-reicht.

Besonders hervorzuheben ist, dass es in der EHS Schwadorf neben den vier Sportstunden pro Woche für die Kinder ein großes Zusatz-angebot im Bereich Gesundheitsförderung



und Bewegung gibt. Im Rahmen von Workshops – wie Tennis, Hip-Hop, Selbst-verteidigung, „Gesundes Kochen“ - werden besondere Begabungen und Interessen der Schüler gefördert. Das Engagement aller spiegelt sich in den tollen Erfolgen bei diver-sen Schulmeisterschaften wider.

Erst kürzlich konnten die Kids erneut überlegen 3 Bezirksmeistertitel im Schwimmen nach Schwadorf holen und sich für das Landesfinale qualifizieren. Auch außer-halb des Schulbetriebes werden zahlreiche interessante Initiativen gesetzt – wie z.B. die Teilnahme am Wiener Frauenlauf.

Die Auszeichnung ist nicht nur eine positive Bestätigung für die geleistete Arbeit, sondern auch Motivation für die Zukunft den Weg der „Bewegungs- und Gesundheitsorientier-ten Schule“ weiter zu verfolgen.



Die Übergabe in Biedermannsdorf am 29. April



Teilnehmen
ist wichtiger als
siegen.
Pierre Baron de Coubertin

Strahlende Frau Direktor, strahlende Sportlehrerinnen, strahlendes Präsentationsteam

Bezirksmeisterschaft Schwimmen 2009 (Bezirk Wien-Umgebung)

Am 20. April fand die Bezirksmeisterschaft im Schwimmen in Schwechat statt.

Wie jedes Jahr führen 40 motivierte Mädchen und Burschen der EHS SCHWADORF ins Hallenbad Schwechat um sich für die Landesmeisterschaft in der Südstadt zu qualifizieren.

Zwei Mannschaften ist dies auch gelungen.



JUGEND C Burschen

VEGERICHT Dominik
LANGER Manuel
WOLF Markus
KUNKAL Marcus
WALDRAUCH Thomas

SELAKOVIC Nikola
BAYEZIT Hakan
PECEV David
HÖFER Daniel
RADLINGER Christoph
1. Platz und eine Zeit von
10:11,32: **Landesfinale.**



JUGEND C Mädchen

KRENN Alexandra
PRESZELLER Bianca
LEUTGEB Marlene
WEBER Sandra
TRESKY Beatrice

SUPPER Theresa
HORWATH Gillian Judith
BAUERSTÄTTER Katharina
HARTNER Lisa-Marie
PLATON Aurelia
1. Platz und eine Zeit von
11:02,96: **Landesfinale.**



JUGEND D Burschen

PLÖCHL Michael
TURNER Florian
HAPP Raphael
RADLINGER Dominik

CART Florian
LITSCHAUER Julian
TASTAN Safa
FLEIHAUS Michael
1. Platz mit 5:42,00



JUGEND D Mädchen

GASHI Lisa
LANGER Vanessa
HAUSNER Marieke
SIMON Nina

STECHAUNER Aurelia
SCHMIDT Melanie
HERZOG Melanie
FREILER Julia
3. Platz mit 7:02,03

HOL Eva SCHARF, HOL Sabine REICHL, vHL Martina HOFER und vHL Melanie HINUM gratulierten ihren erfolgreichen Schwimmern und Schwimmerinnen und wünschten ihnen fürs Landesfinale viel Erfolg.

Ergebnis der Landesmeisterschaft vom 8. Mai im BLZ SÜDSTADT:

Jugend C Mädchen 6. Platz

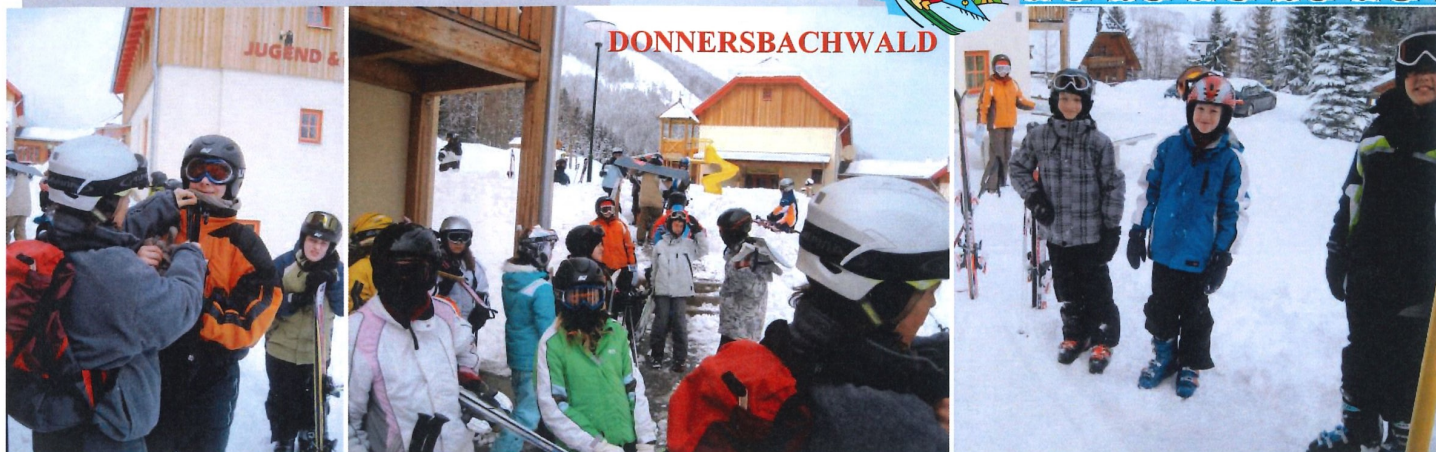
Jugend C Burschen 4. Platz

Die 2. Klassen waren vom 16. bis 20. März in

Donnersbachwald



DONNERSBACHWALD



Die Verhältnisse waren

winterlich...

Eine Woche später gab es dann eine AFTER SKIKURS PARTY im Turnsaal. Hier spielte das Wetter keine so große Rolle!





Die SchülerInnen der EHS SCHWADORF lernen **kommunale Bereiche** kennen



Die aktive Schule



Sie besuchen z.B. das Gemeindeamt und helfen der Frau Bürgermeister ein bisschen.

(Die 1 A am 7. Mai)



Sie folgen den Müll-Spuren durch Niederösterreich bis ins Burgenland...



...zur Fa. **A.S.A.** nach HIMBERG (Sammlung und Transport)...



...zur Fa.



nach LEOPOLDS DORF (Sortierung)...



...und zur Fa.

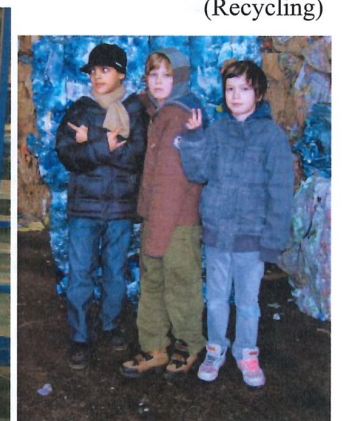


nach MÜLLENDORF

(Recycling)



Die 1 B war schon am 26. März da.



Sie packen aber auch selbst mit an, wenn es um die Sauberkeit ihrer Gemeinde geht

STOPP LITTERING



Am 28. März (ein schöner Frühlingssamstag) nahmen einige fleißige Hauptschüler (+ Ex-Hauptschüler) an der von der Gemeinde Schwadorf veranstalteten Flurreinigungsaktion teil.

Wir durften das Gebiet Schiefer Weg – Feldgasse – Keller-gasse – Weinbergstraße säubern. Die Schüler und auch einige Eltern waren eifrig bei der Sache. Um 11 Uhr waren wir fertig und trafen mit den anderen Teilnehmern im Bauhof in der Schulgasse zum Mittagessen zusammen.

Vielen Dank für euren Einsatz – und hoffentlich seid ihr das nächste Mal wieder mit dabei.



Personelles 1



Gerlinde STADLER,
unsere Direktorin
feierte ihren
47. Geburtstag.



Kein „Runder“, aber OHO!

Man kann das Älterwerden nicht vermeiden,
wohl aber das Altern.



Sabine REICHL,
unsere überaus sportliche
„Engländerin“
feierte ihren 40. Geburtstag.



Elisabeth JÄGER
wurde in die
„Heimat“ versetzt.

(Wir freuen uns für sie
und zerdrücken eine
Träne des Bedauerns)



Michaela PFLUG,
unsere Nachmittagsbetreuerin
erlangte den „Bachelor of Education“.

Neu zum Team stieß
Ingrid SEIDEL
für Mathematik und Biologie.



Die 3. Klassen machen Exkursionen

Besuch der RAIKA Schwadorf am 4. und 14. Mai



- ⇒ Infos über Geldgeschäfte
- ⇒ Jugendkonten
- ⇒ Handhabung der Automaten
(Kontoauszug, Aufladen der Karten, Überweisungen)
- ⇒ Tresore, Sicherheitsmaßnahmen
- ⇒ 50 000 € in der Hand halten - ein kurzes Vergnügen!
- ⇒ Geschenk: 10 € - Gutschein bei Eröffnung eines Kontos



Exkursion nach Edelstal zur Fa. Römerquelle am 11. Mai

- ⇒ Vortrag: Gewinnung des Mineralwassers aus einem artesischen Brunnen
- ⇒ Gewinnung - Herstellung der Flaschen - Befüllung - Auslieferung
- ⇒ Führung durch den Betrieb
(Recycling, Abfüllanlagen, historische Entwicklung)
- ⇒ Verkostung der Sorten, kleine Jause, Flaschenrohling als Souvenir.



Außerdem werken sie auch im Werkraum (wo sonst?), dass die Späne nur so fliegen...



1 A
 Klassenvorstand:
 HOL Marianne HASENHÜTL
 Klassensprecher: Kerstin Kellner
 Co-Lehrer: vHL Elisabeth JÄGER

1 B
 Klassenvorstand:
 HOL Helga FREILER
 Klassensprecher: Edi Llugiqi
 Co-Lehrer: HOL Ingeborg POBER



1. Potkovik Thomas, Hofschneider Tobias, Kimmel Silvio, Bürgler Jefferson, Raith Manuel, Opat Alexander
2. Leutgeb Iris, Tobler Klara, Murr Selina, Rupp Anna, Djudurovic Sascha, Böhmer Alexander, Cech Georg
3. Trischitz Michael, Llugiqi Hidajet Edi, Rupp Katharina, Streitriegl Martina

2 A
 Klassenvorstand:
 HOL Ingrid BARETSCHNEIDER-KUHN
 Klassensprecher: Dominik Radlinger
 Co-Lehrer: vHL Barbara BLASCHKA

2 B
 Klassenvorstand:
 vHL Elisabeth NEUHOLD
 Klassensprecher: Nina Simon
 Co-Lehrer: HOL Eva BAUMGARTNER



1. Ehn Markus, Unger Mario, Abdalla Yasmin, Immervoll Christoph, Zwinkels Sven, Raith Florian, Toifl-Tusch Sebastian, Plöchl Michael
2. Leutgeb Patrick, Jüly Patrick, Happ Raphael, Abdalla Jaqueline, Willig Ulrike, Turner Florian, Huemer Alexander, Simon Nina
3. Gashi Lisa, Höfer Sabrina, Lubina Antonio, Metzker Patrick, Gusinjac Elmedin, Florl Jessica, Tuma Bernhard, Winkler Rebecca

Die aktive Schule



1. Hausner Marieke, Neric Silvija, Kilicaslan Hava, Smolka Lea, Schrittwieser Matthias, Reichenauer Stefan, Hainzl Christina
2. Sternacher Michael, Pelzmann Thomas, Kellner Kerstin, Lucuta David, Happel Michael, Radovanovic Milos
3. Nikolic Roberto, Habiger Marcel, Wieser Robin, Mitrovic Anne-Katrin, Hausner Florian



1. Feyrer Cornelia, Richter Tanja, Cernak Lukas, Fuchs Stefan, Schmidt Melanie, Herzog Melanie, Langer Vanessa, Stechauner Aurelia
2. Litschauer Julian, Stepan Christoph, Cart Florian, Freiler Julia, Pauluska Christian, Bas Seda, Kuyumcu Elif, Bilkovsky Matthias
3. Radlinger Dominik, Fleihaus Michael, Haslinger Manuel, Tastan Safa, Kilicaslan Arif, Baumgartner Manuel, Fauster Sarah, Kumposcht Michelle

3 A
Klassenvorstand:
HOL Margit BAUER
Klassensprecher: Urim Rexhaj
Co-Lehrer: HOL Sigrid HAGER

3 B
Klassenvorstand:
HOL Elisabeth RESCH
Klassensprecher: Dominik Ehn, Beatrice Tresky
Co-Lehrer: HOL Susanne MAYER /
Mag. Christoph BUDA

4 A
Klassenvorstand:
HOL Eva SCHARF
Klassensprecher: Michael Haller
Co-Lehrer: vHL Martina HOFER

4 B
Klassenvorstand:
vHL Michael BLAHA
Klassensprecher: Christoph Radlinger
Co-Lehrer: OLFWE Elke KOLLER



1. Happel Martin, Wagner Valentin, Ehn Dominik, Panagl Christian, Fohr Vanessa, Supper Theresa, Olsak Vanessa, Hartner Lisa-Marie
2. Glock Julian, Trost Michael, Jacimovic Nikola, Geiger Dominik, Mazur Michael, Chytil Alina, Kern Matthias
3. Kreuzer Max, Isenaj Erjona, Bauerstätter Katharina, Tresky Beatrice, Bayezit Hakan, Selduk Abdulsamet, Walter Dominik, Koyuncu Alisen, Braunsberger Michael
Nicht im Bild: Horwath Gillian Judith



1. Kunkal Marcus, Glatzer Simon, Selakovic Nikola, Kunkal Stefan, Stummerer David, Radlinger Christoph, Höfer Daniel
2. Arbeshuber Lucas, Vicek Roman, Kottba Lukas, Lubina Kristian, Litschauer Eva-Sophie, Fent Marlene, Rosak Bettina, Holzweber Melanie, Trethan Janine, Panagl Barbara
3. Hanzl Dominik, Weber Sandra, Cervicek Selina, Nalter Bettina, Cervicek Michelle, Rigler Lukas, Saric Miriam



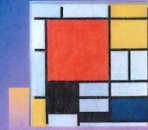
1. Uher Selina, Eisenkölbl Sophie, Bauer Chiara, Wagrndl Samantha, Hrbek Patricia, Reichenauer Michael, Ljugiqi Diedon, Pecev David
2. Kilicaslan Ayse, Platon Aurelia, Hofbauer Anja, Trinko Andreas, Wolf Markus, Vujcic Matej, Oppolzer Dominik, Rexhaj Urim
3. Kilicaslan Esra, te Best Sophie, Thallmayer Stefanie, Soloviy Yuliya, Potucek Raphael, Waldek Peter, Staudinger Patrick, Yamancaan Idris



1. Plank Patrick, Hierreich Aline, Radovanovic Marko, Bettstein Nico, Trischitz Dominik, Feiwickl Katharina, Murr Nadja, Krutina Stefan
2. Lehrer
3. Taslan Merve, Langer Manuel, Vegericht Dominik, Ünlüer Yakup, Haller Michael, Horwath Merlin



Die Pyramide - das Abschlussprojekt der vierten Klassen



Die Pyramide ist ein Gemeinschaftsprojekt der vierten Klassen. Ausgehend von den Farben und Formen der modernen Künstler Piet Mondrian und Jean Dubuffet gestalteten die SchülerInnen der vierten Klassen die Betonpyramide im Hof der EHS Schwadorf und damit das Erscheinungsbild der Schule. Schließlich werden sämtliche nachfolgenden SchülerInnen diesen zentralen Platz im Schulhof als Sitzgelegenheit benützen und sich dabei an den bunten Farben erfreuen.

Das Werk wird beim Schulschlussfest am 26. Juni eingeweiht, indem es als Podest und Bühne dient,



1. Eisenköbl Manuel, Linzmayer Lukas, Jajic Alija, Jüly Gerold, Waldrauch Thomas, Muck Thomas
 2. Simon Nico, Resch Andreas, Leutgeb Marlene, Imre Carola, Gruber Ines, Preszeller Bianca, Trinkl Julia, Pumm Jacqueline
 3. Lehrer
 4. Zapletal Helene, Balatka Kathrin, Stajkovic Nicole, Kohl Elisabeth, Gisser Melanie
 5. Krenn Alexandra, Kucera Julia, Ingerle Jacqueline
 Nicht im Bild: Jungwirth Matthias,

Kurzbericht des Elternvereins - Informationen über unsere Arbeit im heurigen Schuljahr.

Unsere Buffets bei den Elternsprechtagen und dem bevorstehendem Abschlussfest verschafften uns die Mittel, auch heuer wieder helfend tätig zu werden.

So unterstützten wir alle Klassen bei Exkursionen mit Buszuschüssen. Weiters gab es Beiträge für die Projektwochen, die Skikurse und die Abschlussreise. Auch konnten wir sozial schwächeren Kindern die Mitfahrt an diesen Schulwochen ermöglichen.

„Kindern Konflikte lösen“ näher erklärt bekamen. Hierbei wurde auch auf Fragen und Anregungen Bezug genommen. Unsere Vortragende erklärte uns wichtige Regeln für das Miteinander und Lösungen für Konflikte.



Ein großes Projekt war ein Vortrag der NÖ Elternschule, in dem wir das Thema „Mit

Kurz vor Schulanfang war es noch möglich, einen Vortrag der AK - NÖ für die 4. Klassen zu organisieren, in dem das Geld und der Umgang damit erörtert wurden. Hierbei sollten die

Schüler auf ihre Rechte beim Kauf einer Ware aufmerksam gemacht werden. Auch die Rechte beim Einlösen eines Gutscheines, beim Umtausch sowie beim Abschließen eines Vertrages sind dabei näher erläutert worden. (Seite 5)



Der Elternverein ist stolz darauf, alle in der Jahreshauptversammlung geplanten Vorhaben umgesetzt zu haben.

Wir bedanken uns bei allen Lehrern, Eltern und dem Schulpersonal für die glatten Abläufe und die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen Dagmar Fuchs,
 Obfrau EV



Die 4. Klassen hinterlassen ihre Spuren - sie bringen Farbe auf den Beton



Nico BETTSTEIN



Theresa BÖHMER



Katharina FEIWICKL



Bianca GRÜNDORF



Michael HALLER



Aline HIERREICH



Merlin HORWATH



Stefan KRUTINA



Manuel LANGER



Nadja MURR



Patrick PLANK



Marko RADOVANOVIC



Merve TASTAN



Dominik TRISCHITZ



Yakup ÜNLÜER



Dominik VEGERICHT

4 A

Wir verabschieden uns von der Klasse 4 A.

Vier turbulente und arbeitsreiche Jahre liegen hinter uns -

nun werdet ihr in das Leben entlassen.

Wir wünschen euch dafür viel Erfolg.

Eure Lehrkräfte und jüngeren Mitschüler



David STUMMERER



Lukas RIGLER



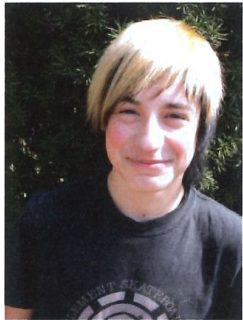
Kristian LUBINA



Lukas KOTRBA



Simon GLATZER



Lucas ARBESHUBER



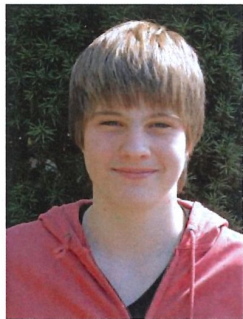
Janine TRETHAN



Bettina ROSAK



Bettina NALTER



Marcus KUNKAL



Dominic HAINZL



Michelle CERVICEK



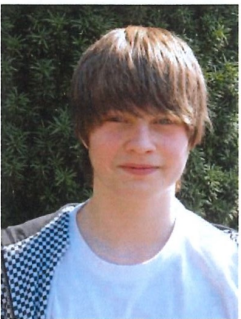
Roman VLCEK



Miriam SARIC



Barbara PANAGL



Stefan KUNKAL



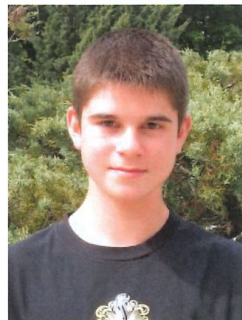
Daniel HÖFER



Selina CERVICEK



Sandra WEBER



Nikola SELAKOVIC



Christoph RADLINGER



Eva-Sophie LITSCHAUER



Melanie HOLZWEBER



Marlene FENT

Wir verabschieden uns von der Klasse 4 B.

Vier turbulente und arbeitsreiche Jahre liegen hinter uns - nun verdet ihr in das Leben entlassen.

Wir wünschen euch dafür viel Erfolg.

Eure Lehrkräfte und jüngeren Mitschüler

4 B



Julia TRINKLER



Jacqueline PUMM



Marlene LEUTGEB



Matthias JUNGWIRTH



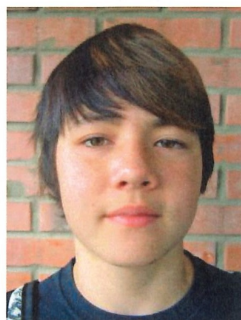
Carola IMRE



Kathrin BALATKA



Thomas WALDRAUCH



Andreas RESCH



Lukas LINZMAYER



Elisabeth KOHL



Jacqueline INGERLE



Manuel EISENKÖBL



Helene ZAPLETAL



Nico SIMON



Thomas MUCK



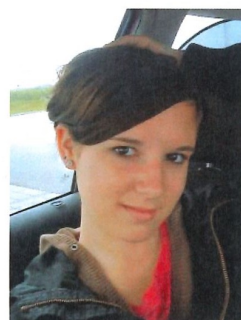
Alexandra KRENN



Alija JAJIC



Melanie GISSER



Nicole STAJKOVIC



Bianca PRESZELLER



Julia KUCERA



Gerold JÜLY



Ines GRUBER

Wir verabschieden uns von der Klasse 4 C.

Vier turbulente und arbeitsreiche Jahre liegen hinter uns - nun werdet ihr in das Leben entlassen.

Wir wünschen euch dafür viel Erfolg.

Eure Lehrkräfte und jüngeren Mitschüler

4 C

„A Perfect Match“

Zusätzlich zum neuen Unterrichtsgegenstand „Englisch als Arbeitssprache“ werden an der EHS regelmäßig die Aufführungen der School-Tours des Vienna's English Theatre geboten.

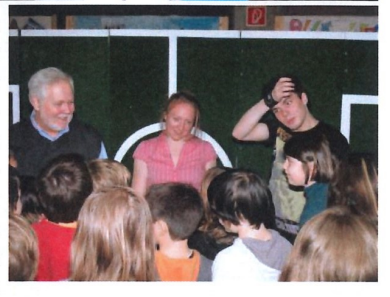


„A Perfect Match“ ist ein turbulentes und phantasievolles Theatererlebnis für

4 Schauspieler, dessen besonderer Reiz in der Erzählweise liegt. Die Teenager Angela und Kris schlüpfen in alle möglichen und unmöglichen Rollen, wenn sie schildern, wie es dazu kam, dass sie Bruder und Schwester wurden.



Wie kommt man als Teenager mit einem getrennt von der Mutter lebenden Vater zurecht, der sich noch dazu in die unbeliebte Geschichtslehrerin verliebt? Dies war die Thematik der heurigen Vorstellung vom Vienna's English Theatre, welches am



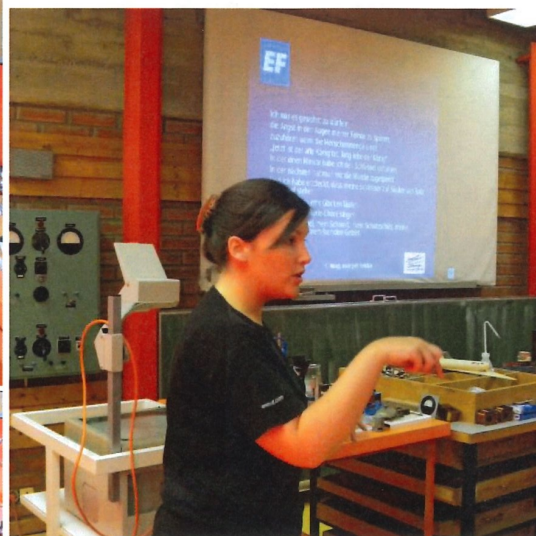
18. Februar bei uns in der Schule gastierte. Mit geringem Aufwand verstanden es die Schauspieler unseren Schülern eine perfekte Darstellung des Stückes „A Perfect Match“ nahe zu bringen. Selbst die Schüler der ersten Klassen waren von diesem Stück begeistert.

ROCK THE LANGUAGE

EF - Education First

Gleich nach den Osterferien wurde den SchülerInnen der Einstieg in das Schulleben erleichtert, indem Mary Jackson von der Organisation EF mit ihnen die Englische Sprache zum Rocken brachte.

15. April



Mit „Rock the Language“ konnten die Schüler IHRE Hits näher kennen lernen. Mary Jackson erarbeitete mit ihnen Schlüsselwörter der Songs, sodass ihnen auch der Sinn bewusst wurde. Das Echo dieser Veranstaltung war dementsprechend großartig, sodass wir nächstes Jahr wieder **ROCKEN** werden.



Lesen als besonderes Erlebnis



Literatur hautnah durften die SchülerInnen der 3. Klassen am 31. März im Rahmen eines Leseprojekts erleben.



Die junge Wiener Autorin Elisabeth Etz las aus ihrem aktuellen Buch „Vorurteile, oder was?“.

In ihrem Werk entwirft die Schriftstellerin Ausschnitte jugendlicher Biografien, die vor allem durch Lebensnähe und Witz überzeugen und das Thema MigrantInnen mit erfrischender Selbstverständlichkeit aufgreifen.

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema warf schon im Vorfeld seitens der SchülerInnen viele Fragen auf, die von Frau Etz mit viel Einfühlungsvermögen beantwortet wurden. Gemeinsam wurde das immer aktuelle Thema „Vorurteile“ kreativ und plakativ im Rahmen eines Literaturworkshops bearbeitet.

Für die jungen Menschen war es eine absolute Bereicherung, einen Vormittag lang Literatur auf diese lebendige Art im Unterricht zu integrieren.

Für die Unterstützung dieses Leseprojekts danken wir der Raiffeisenbank, Region Schwechat.



Im Reich der Orang-Utans - Sumatra, Borneo und Sulawesi

2. März



Orang-Utan [malaiisch »Waldmensch«]

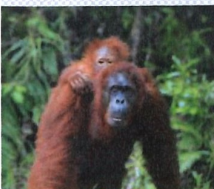
(Pongo pygmaeus), in den Regenwäldern Borneos und Nordsumatras lebende Art der Menschenaffen mit sehr langen Armen, kurzen Beinen, rotbraunem oder gelbbraunem Fell. Die Männchen erreichen eine Scheitelhöhe von 1,5m, die Weibchen sind wesentlich kleiner. Die Männchen haben im Alter starke Kehlsäcke. Der Orang-Utan durchwandert (Schwingkletterer) in kleinen Familien das Geäst hoher Bäume, baut sich aus Zweigen ein Schlafnest und ernährt sich von Früchten und Blättern.



Der Abenteurer und Weltenbummler Helmut Pichler war wieder einmal da und erzählte diesmal aus dem Reich der Orang-Utans. Mehr

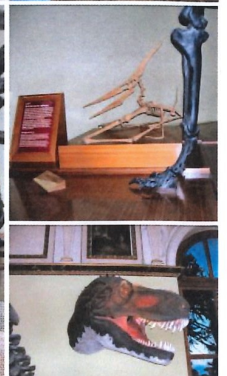
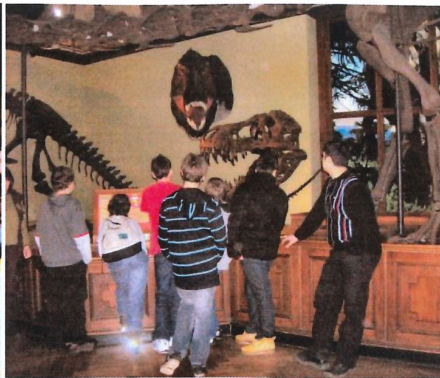
als 200 Schüler inklusive ihrer Lehrer hörten fasziniert zu, als der reiseerfahrene Helmut über die mit den Menschen eng verwandten Tiere berichtete. Eindrucksvolle Bilder unterstützten den Vortrag – gefärbt vom unnachahmlichen Dialekt und den urigen Kommentaren des Gosauers.

Doch nicht nur aus der Tierwelt, auch vom Leben und den Eigenarten der Menschen, sowohl in den Wäldern als auch in den großen Städten, den Bräuchen, der Lebensweise und der Ernährung, der Kultur und der Kunst, gab es unzählige Bilder zu bewundern.





IBF - Da wir uns in IBF intensiv mit dem Thema Dinosaurier auseinandergesetzt haben, sind wir ins NHM gefahren, um diese Reptilien in Lebensgröße zu sehen - sehr beeindruckend.



Wir drehten am Rad der Zeit, um uns ins Zeitalter der Dinosaurier zu versetzen und machten dabei auch gleich die Kontinentalverschiebungen mit.



KÄNGURU DER MATHEMATIK

Kategorie: Benjamin, Schulstufe: 5-6

Am 23. März nahmen zwei Leistungsgruppen [1/1, 2/1] der EHS Schwadorf an einem Mathematik-Wettbewerb teil. Dieser heißt Känguru der Mathematik, es handelt sich hier um einen Multiple-Choice-Wettbewerb. Im Gegensatz und als Ergänzung zur Mathematikolympiade geht es hier nicht darum, mathematische Hochbegabungen unter den Schülerinnen und Schülern zu fördern. Es geht vielmehr darum, möglichst vielen Kindern in einer spannenden Wettbewerbssituation ein Erlebnis anzubieten, das es ermöglichen soll, die Mathematik mit kreativem Tüfteln zu verbinden und in begeisternder Atmosphäre zu erfahren.

Es gibt nach Alterstufen gereiht 5 Kategorien: Écolier, Benjamin, Kadett, Junior und Student. Dieser Wettbewerb wird europaweit durchgeführt.

Unsere Besten der zwei Gruppen stellten sich am 17. April der Kamera:



vHL Barbara Blaschka

Rebecca Winkler (2/1)

Aurelia Stechauner (2/1)

Michael Trischitz (1/1)

Julian Litschauer (2/1)

Kerstin Kellner (1/1)

Silvio Kimmel (1/1)

HOL Elisabeth Resch

„Tag des HIGHTEC-Lehrlings“

Am

26. März waren die 3. und 4. Klassen
zum Thema

„Berufsorientierung-Berufsinformation“ im WIFI ST. PÖLTEN.



Die aktive Schule



Die SchülerInnen wurden von geschulten Fachkräften des WIFI in die Materie der einzelnen Lehrberufe eingeführt und konnten den Lehrlingen bei der Arbeit zusehen, um sich einen eigenen Eindruck von den zukunftsorientierten Metallberufen zu machen:

Metalltechnik - Schmiedetechnik - Fahrzeugbautechnik - Elektroinstallationstechnik - Kommunikationstechnik - Elektronik - Mechatronik - Oberflächentechnik - Spengler - Sanitär- und Klimatechnik.

Bei der Führung durch die Werkstätten konnten sie auch selbst Hand anlegen und ein wenig löten, biegen, schneiden und schweißen.



Das WIFI St. Pölten verfügt über
13 EDV Räume, 25 Werkstätten, 13 Lehrsäle, 6 Räume Veranstaltungszentrum,
2 Räume Designer, 3 Zeichensäle, 3 Prüfungsräume sowie 9 Schulklassen
(TMS). Die inhaltlichen Schwerpunkte der Kurse kommen aus den Bereichen
**Sprachen, Branchen, EDV, Betriebswirtschaft, Technik, Management und
Persönlichkeit.**

Personelles 2



Wir gratulieren unserer

EVA BAUMGARTNER

zur Erlangung des akademischen Grades
„Magistra der Naturwissenschaften“
(Mag. rer. nat.)
(Diplomstudium Psychologie)

und wünschen ihr und uns weiterhin
schwungvolle und fruchtbare Tätigkeit
für die Schule und die SchülerInnen.



Wir gratulieren unserer

ELISABETH NEUHOLD

zur Erlangung des akademischen Grades
„Master of Arts in Business“
(MA)

(Studiengang Angewandtes Wissensmanagement)
und wünschen ihr und uns das Beste
für die Zukunft - und
„maximum efficiency“.



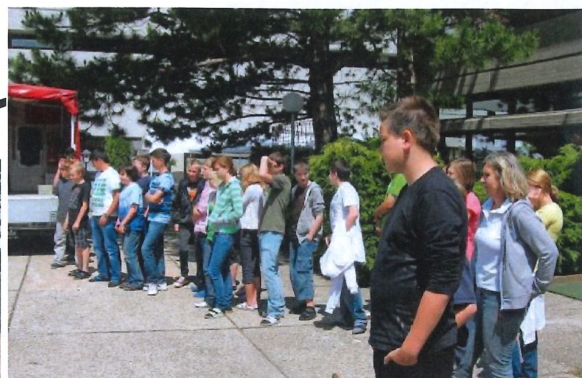


Gefahren-Vortrag der FF SCHWADORF



Ein gewöhnlicher Haarspray in Kombination mit einer glimmenden Zigarette kann einen beachtlichen „Flammenwerfer“ erzeugen. Böse Verletzungen entstehen durch die Explosion eines „Krachers“ in der Hand. Und was passiert, wenn man versucht, einen Ölbrand mit Wasser zu löschen, ist auf den Bildern in erschreckender Weise zu beobachten.

Am 3. Juni war wieder einmal die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf mit ihrem Kommandant **Wolfgang Niederauer**, begleitet von **Richard Lutz**, in der Europaschule, um den Schülerinnen und Schülern in anschaulicher Weise die Gefahren des täglichen Lebens, vor allem im Zusammenhang mit Feuer, zu demonstrieren. In einem sehr eindrucksvollen Vortrag und einer spektakulären Vorführung konnten die Kinder feststellen, welche unerwarteten Vorgänge in einfachen und lebensnahen Situationen verborgen sind.



Die Zusammenarbeit zwischen der Europaschule und der Feuerwehr klappt in Schwadorf ganz ausgezeichnet und dient einerseits der Sicherheit der Kinder während des Schulbetriebs, fördert aber auch die wichtige lebensrettende Weiterbildung unserer Bevölkerung im privaten Bereich, im Haushalt und im Straßenverkehr.

Kochbuch und Selbstverteidigung

„Was soll ich heute bloß wieder kochen?“ Diese Frage werden wir uns Köchinnen und Köche der 4c nur einmal stellen.

Denn dazu schrieben wir uns im Kochunterricht der 3. und 4. Klasse in mühevoller Arbeit unser eigenes Kochbuch, das voll mit Rezept-Ideen ist. Nicht nur Rezepte sind darin zu finden, auch mit dem Thema Fair Trade haben wir uns auseinandergesetzt. Somit wissen wir, dass beim Handel mit Lebensmitteln und andere Wirtschaftsgütern aus dem Ausland, nicht immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Vielleicht haben auch Sie schon ein Kochbuch gekauft, immerhin gingen 70 Stück weg wie die warmen Semmeln!! Was kann man mit diesem fair erwirtschafteten Geld alles anfangen?

Einen Selbstverteidigungskurs wollen und werden wir uns gemeinsam leisten.



Einfache Rezepte zum Nachkochen



Wir kochen fair, denn davon haben alle mehr!

Kochbuch

Um im Gefahrenmoment richtig zu handeln werden uns ausgesuchte **Instruktoren** in sehr realistischen **Rollenspielen** mit **Gefahrensituationen** konfrontieren und zum **Reagieren** herausfordern.

Self Defence Instruction
is more than just an idea



Was ist SDI ?

SDI ist ein eigenständiges Selbstverteidigungssystem mit speziellen Ausbildungsinhalten für sowohl traditionelle Kampfkunstsysteme als auch reale Verteidigungssituationen des Alltags.

Vor 10 Jahren wurde das „Ausbildungsprogramm für Schulen“ ins Leben gerufen. In diesem Zeitraum absolvierten bis heute ca. 20 000 Schüler und Schülerinnen verschiedenster Schultypen und Schulstufen unterschiedliche SDI-Programme. Die Kernerfahrung aus diesen intensiven 10 Jahren Lehrtätigkeit mit der Materie „Gewalt“ lautet nach wie vor:

„SICH ZU WEHREN“ hat nichts mit komplizierter Kampfsporttechnik zu tun!

Jede Technik die ich zur Verteidigung benötige beherrsche ich bereits. Die Kunst „sich zu wehren“ liegt ausschließlich in der „Schocküberwindung“.

Dies ist auch der Inhalt eines jeden Kurses. Die Teilnehmer werden über sehr realistische Rollenspiele mit Gefahrensituationen konfrontiert und zum Reagieren herausgefordert. Danach wird jede Handlung analysiert und eventuell Verbesserungsvorschläge gemacht. Dabei wird auch sehr großer Wert auf die im Vorfeld stattfindende **NONVERBALE KOMMUNIKATION** gelegt. In diesem Fall spielt die

Körpersprache im „frühzeitigen Erkennen“ einer Gefahrensituation eine sehr wichtige Rolle. Die Besonderheit der SDI-Programme liegt darin, dass sich die „speziell ausgebildeten“ Instruktoren teilweise mit voller Schutzausrüstung bewegen und somit „reales Handeln“ der Teilnehmer (Beißen, Kratzen, Treten, Schlagen und vor allem Schreien) zulassen können.

Alle 23 Schülerinnen der EHS Schwadorf bewältigten die 5 km quer durch den Prater mit persönlichen Bestzeiten.

Besonders die ersten Klassen trainierten hart und so konnten sie auch erstklassige Zeiten vorweisen: **Hava Kilicaslan** aus der 1. A kam mit einer Zeit von 33:22 ins Ziel.



Anschließend gab es noch tolle Highlights im Prater.



Aline Hierreich aus der 4. A gewann mit 33:09 die EHS-Wertung.



Wasserjugendspiele

und eine Jausenstation waren zu durchlaufen. Teamarbeit und Spaß standen im Vordergrund. Unsere 3. Klassen schlugen sich tapfer und konnten mit ihrem Wissen fleißig Punkte sammeln.

Am 10. Juni fanden wieder die Wasserjugendspiele in Ebergassing statt.

Mit dem Rad ging es bei diesem Wetter los. 12 Stationen



Im Einvernehmen mit dem LSR NÖ bietet das NÖJRK 7. Schulstufe an APS und AHS die Wasserjugendspiele



HILFEN MACHT SCHULE

seit dem Jahre 1995 für die an.



Grundlage dieser Veranstaltung ist die Abdeckung des Unterrichtsprinzips Umwelterziehung. Angesprochen sind dabei vor allem die Gegenstände **Biologie** und **Umwelterziehung**, **Physik** und **Chemie** sowie **Geographie**.

Die Veranstalter sind bemüht, möglichst viele Inhalte auch anderer verschiedenster Unterrichtsgegenstände im Rahmen der WJS abzudecken.

Ziel dieser Veranstaltung ist nicht nur das Kennenlernen des Lebensraumes Wasser, sondern auch der erzieherische Aspekt des sorgsam Umgangs mit diesem Element. Die Notwendigkeit, sich im Unterricht mit dem Lebensraum Wasser zu befassen, ist auch dadurch ausgedrückt, dass nach Expertenmeinung im Jahr 2025 rund 60% der Weltbevölkerung nicht genug Wasser zum Überleben haben werden.



IBF - 3. Klassen Exkursion zur Fischa



Wir



haben die Lebewesen der FISCHA etwas genauer unter die neuen Becherlupen genommen, um die Güteklasse dieses Gewässers zu bestimmen. Dabei haben wir Pferdeegel, Eintagsfliegenlarven, Köcherfliegenlarven und Bachflohkrebse gefunden.

Ergebnis der Untersuchung:

Güteklasse 2



Fischa

Länge: 35 km

Beginn: Haschendorf (229 m ü. A.) im Steinfeld

Mündung: Fischamend - Donau (154 m ü. A.)

Wichtige Nebenflüsse: Piesting

Größere Orte am Fluss: Gramatneusiedl, Ebergassing, Schwadorf, Fischamend

Die Fischa ist ein Fluss im östlichen Niederösterreich. Sie entspringt im Gemeindegebiet von Haschendorf in der Nähe von Ebenfurth. Sie entwässert den so genannten Wöllersdorfer Schuttkegel, wobei sich das Grundwasser aus Tiefquellen des Wiener Beckens in zwei Gräben sammelt. Dadurch ist die Fischa trotz ihrer Kürze ein wasserreicher Fluss. Der einzige bedeutende Nebenfluss, die Piesting, legt zwar auf ihrem Weg zur Mündung in die Fischa einen mehrfach längeren Weg zurück als diese selbst, führt aber weniger Wasser. Die Fischa fließt durch das Steinfeld und mündet unterhalb von Fischamend in die Donau.

Wasserstand und Temperatur sind während des ganzen Jahres gleichmäßig, was sie für industrielle Zwecke gut verwendbar macht. So lag die bedeutende Spinnerei Marienthal am Fluss. Der feuchte Boden um den Fluss bewirkt das Auftreten zahlreicher ausgedehnter Wiesen mit einzelnen Bäumen oder Baumgruppen. In ihrem Unterlauf ist die Fischa von Sümpfen umgeben. Ebenso wie die Schwechat hat sie eine verschleppte Mündung, das heißt, sie benutzt auf ihrem letzten Teilstück einen alten Donauarm. Bei Fischamend weist sie eine durchschnittliche Wassermenge von 7,5 Kubikmeter pro Sekunde auf.

WIKIPEDIA



Projekt Geschichte



Die aktive Schule

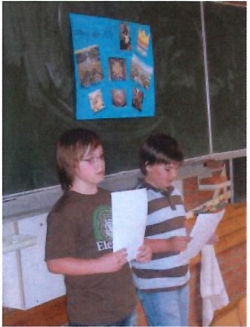


Die Geschichte ist nicht die Rivalin anderer Wissenschaften, sondern das Haus, in dem sie alle wohnen.
Lord Thomas Babington Macaulay, (1800 – 1859), englischer Historiker



In diesem Projekt soll in den 2. Klassen die Kenntnis geschichtlicher Ereignisse, ihrer Ursachen und Auswirkungen in einen zeitlichen und thematischen Zusammenhang gebracht werden und damit „Geschichtsbewusstsein“ gebildet und erweitert werden.

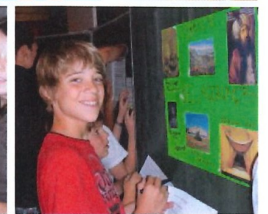
Die Aufgabenstellungen an die „Referenten“ umfassten Recherche zu einem bestimmten Thema, Aufbereitung in aussagekräftigen Plakaten und die Präsentationen. In der Folge sollen die „Zuhörer“ das Gebotene bewerten und ihren neuen Wissensstand in Fragebögen unter Beweis stellen.



Um freien Vortrag bemüht dienen den Experten Plakate und PowerPoint als Konzept, Blickfang und Gedächtnisstütze.

Z u h ö r e n . . .
...ist wichtig, aufmerksam zuhören ist noch wichtiger, denn der Vortrag muss konstruktiv bewertet werden und der Fragebogen wartet...!

Gedränge vor den Plakaten, Mitschriften sind gefragt, denn der Experte benotet nun seinerseits die vorliegenden Arbeiten.



„Phänomen Haydn“

Am 18. Juni lag der kulturelle Schwerpunkt der 2. Klassen ganz in der Nähe der Schule:

- ♦ Hainburg im Mittelalter und
- ♦ 200. Todestag von Joseph Haydn

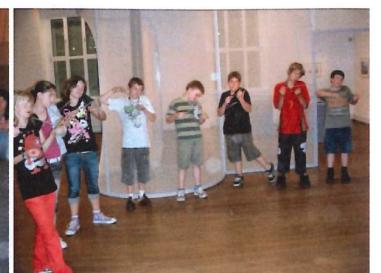


Eine keltische Wallburg erinnerte an unsere Wurzeln, die Frühzeit der Besiedlung und Kultur in dieser Region.

Zuerst stand der Ausblick vom Braunsberg- weit ins eigene und ins Nachbarland- im Mittelpunkt.



Ein Rundgang durch die 3 Stadttore und entlang der Stadtmauer weckte unser Interesse am Mittelalter. Der Haydnbrunnen machte auf den 2. Teil unserer Exkursion aufmerksam. Dann begann der Workshop in der Kulturfabrik Hainburg mit Malen zur Musik, barocken Tanzschritten, barocken Begrüßungsgesten, imaginärem Geigenspiel und natürlich auch Wissenswettbewerb vom jungen Haydn. Eine abschließende Rätselralley rundete das Ganze ab und forderte auch unsere Sinne.

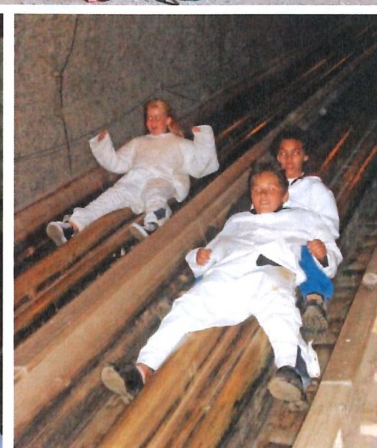




Jugendhotel WEITENMOOS...



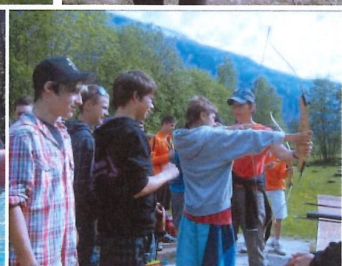
...und am ERZBERG und in KRIMML bei den Wasserfällen und in der LIECHTENSTEINKLAMM und natürlich in SALZBURG auf der Festung und im Tiergarten HELLBRUNN und im Hochseilgarten FLACHAU und zum guten Abschluss im Salzbergwerk HALLEIN.





Sportwoche 11. bis 15. Mai

Die letzte Schulreise der 4. Klassen ging nach Kärnten ins Mölltal



Bei herrlichem Sonnenschein erlebten wir eine aktionsreiche Woche mit Soapfootball, Bogenschießen, The Wall, Beach Volleyball, im Hochseilgarten, beim Sumo Ringen, beim Wandern und bei der „Expedition Robinson“.



Fakten, Zahlen... Schulstatistik Stand Juni 2009



Schüler									
	1A	1B	2A	2B	3A	3B	4A	4B	4C
♂	11	12	13	16	13	16	10	13	9
♀	7	6	11	6	13	8	6	11	14
Klasse	18	18	24	22	26	24	16	24	23
Schulstufe	5: 36		6: 46		7: 50		8: 63		Σ 195

Gemeinden		
Schwadorf	75	81
Enzersdorf	47	
Margarethen	34	
Kleinneusiedl	15	21
Rauchenwarth	21	

Lehrerschaft		
♂	5	27
♀	22	
1 Direktorin 20 HauptschullehrerInnen 1 Werklehrerin		2 ReligionslehrerInnen 2 Lehrerinnen in Karenz 1 Nachmittagsbetreuerin

Leistungsgruppen	Schulstufe	Deutsch				Mathematik				Englisch			
		LG 1	LG 2	LG 3		5	6	7	8	5	6	7	8
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10
		23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12
		25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14
		27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16
		29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18
		31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20
		33	32	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22
		35	34	33	32	31	30	29	28	27	26	25	24
		37	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	26
		39	38	37	36	35	34	33	32	31	30	29	28
		41	40	39	38	37	36	35	34	33	32	31	30
		43	42	41	40	39	38	37	36	35	34	33	32
		45	44	43	42	41	40	39	38	37	36	35	34
		47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36
		49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38
		51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40
		53	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42
		55	54	53	52	51	50	49	48	47	46	45	44
		57	56	55	54	53	52	51	50	49	48	47	46
		59	58	57	56	55	54	53	52	51	50	49	48
		61	60	59	58	57	56	55	54	53	52	51	50
		63	62	61	60	59	58	57	56	55	54	53	52
		65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	55	54
		67	66	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56
		69	68	67	66	65	64	63	62	61	60	59	58
		71	70	69	68	67	66	65	64	63	62	61	60
		73	72	71	70	69	68	67	66	65	64	63	62
		75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64
		77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66
		79	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68
		81	80	79	78	77	76	75	74	73	72	71	70
		83	82	81	80	79	78	77	76	75	74	73	72
		85	84	83	82	81	80	79	78	77	76	75	74
		87	86	85	84	83	82	81	80	79	78	77	76
		89	88	87	86	85	84	83	82	81	80	79	78
		91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80
		93	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82
		95	94	93	92	91	90	89	88	87	86	85	84
		97	96	95	94	93	92	91	90	89	88	87	86
		99	98	97	96	95	94	93	92	91	90	89	88
		101	100	99	98	97	96	95	94	93	92	91	90
		103	102	101	100	99	98	97	96	95	94	93	92
		105	104	103	102	101	100	99	98	97	96	95	94
		107	106	105	104	103	102	101	100	99	98	97	96
		109	108	107	106	105	104	103	102	101	100	99	98
		111	110	109	108	107	106	105	104	103	102	101	100
		113	112	111	110	109	108	107	106	105	104	103	102
		115	114	113	112	111	110	109	108	107	106	105	104
		117	116	115	114	113	112	111	110	109	108	107	106
		119	118	117	116	115	114	113	112	111	110	109	108
		121	120	119	118	117	116	115	114	113	112	111	110
		123	122	121	120	119	118	117	116	115	114	113	112
		125	124	123	122	121	120	119	118	117	116	115	114
		127	126	125	124	123	122	121	120	119	118	117	116
		129	128	127	126	125	124	123	122	121	120	119	118
		131	130	129	128	127	126	125	124	123	122	121	120
		133	132	131	130	129	128	127	126	125	124	123	122
		135	134	133	132	131	130	129	128	127	126	125	124
		137	136	135	134	133	132	131	130	129	128	127	126
		139	138	137	136	135	134	133	132	131	130	129	128
		141	140	139	138	137	136	135	134	133	132	131	130
		143	142	141	140	139	138	137	136	135	134	133	132
		145	144	143	142	141	140	139	138	137	136	135	134
		147	146	145	144	143	142	141	140	139	138	137	136
		149	148	147	146	145	144	143	142	141	140	139	138
		151	150	149	148	147	146	145	144	143	142	141	140
		153	152	151	150	149	148	147	146	145	144	143	142
		155	154	153	152	151	150	149	148	147	146	145	144
		157	156	155	154	153	152	151	150	149	148	147	146
		159	158	157	156	155	154	153	152	151	150	149	148
		161	160	159	158	157	156	155	154	153	152	151	150
		163	162	161	160	159	158	157	156	155	154	153	152
		165	164	163	162	161	160	159	158	157	156	155	154
		167	166	165	164	163	162	161	160	159	158	157	156
		169	168	167	166	165	164	163	162	161	160	159	158
		171	170	169	168	167	166	165	164	163	162	161	160
		173	172	171	170	169	168	167	166	165	164	163	162
		175	174	173	172	171	170	169	168	167	166	165	164
		177	176	175	174	173	172	171	170	169	168	167	166
		179	178	177	176	175	174	173	172	171	170	169	168
		181	180	179	178	177	176	175	174	173	172	171	170
		183	182	181	180	179	178	177	176	175	174	173	172
		185	184	183	182	181	180	179	178	177	176	175	174
		187	186	185	184	183	182	181	180	179	178	177	176
		189	188	187	186	185	184	183	182	181	180	179	178
		191	190	189	188	187	186	185	184	183	182	181	180
		193	192	191	190	189	188	187	186	185	184	183	182
		195	194	193	192	191	190	189	188	187	186	185	184

Wohin nach der Hauptschule?

AHS	BHS	BMS	PTS/Lehre	Σ
	HTL: 9	HaSch: 4	PTS: 17	
	HBLA: 11	Fachschule: 3	Lehre: 5	
	HAK: 11			
2	31	7	22	62

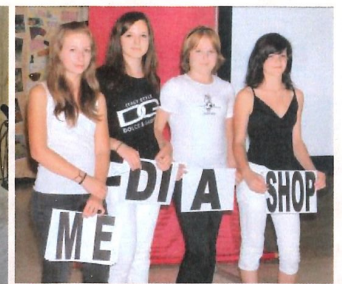
Am 26. Juni war das Abschlussfest



Frau Direktor
begrüßt
unsere Gäste...



...und die
Bürgermeisterin sprach auch.



Es gab FairTrade-Produkte



Es wurde natürlich viel getanzt...

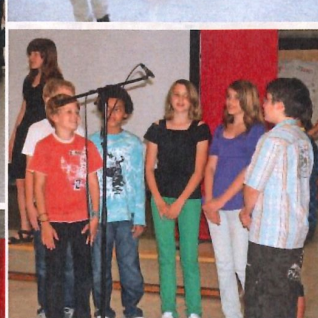


und ein Kochbuch im MediaShop.



...und auch unser Chor

zeigte sich wieder in Höchstform...



Wozu man
Mülltonnen
auch
verwenden
kann...



Das großartige Moderatoren-
team



...und gerockt wurde auch!



4 A



Das Wesentliche (und Endgültige) an diesem Abend war die Verabschiedung der 4. Klassen durch die Klassenvorstände!

So entließ Eva Scharf die 4 A, Michael Blaha und Elke Koller entließen die 4 B und Melanie Hinum verabschiedete die 4 C nach vier arbeits- und abwechslungsreichen Jahren mit vielen guten Wünschen in eine selbstbestimmte Zukunft .



4 B



4 C



Viel Glück und Erfolg wünscht eure Schule!

« Everything one could wish for you »

Manga (jap. 漫画, etwa: zwangloses, ungezügelteres Bild) ist der japanische Begriff für Comics.



Die aktive Schule



Die 2. Klassen zeichnen MANGAS



Das ELIS -
Magazin
Nummer 15